



Tchoban Foundation
Museum für
Architekturzeichnung

Presseinformation

Berlin, 25.12.2022

Aldo Rossi. Insulae

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung
Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Ausstellungseröffnung am 3. Februar 2023 um 19:00 Uhr

Presseführung am 3. Februar 2023 um 18:00 Uhr

Ausstellungsdauer: 4. Februar – 14. Mai 2023

Öffnungszeiten: Mo–Fr 14:00 – 19:00 Uhr, Sa–So 13:00 – 17:00 Uhr;

Eintritt: 6 Euro, ermäßigt: 4 Euro

Die neue Ausstellung im Museum für Architekturzeichnung in Zusammenarbeit mit der Fondazione Aldo Rossi in Mailand präsentiert über 110 graphische Werke und Zeichnungen des berühmten italienischen Architekten und Pritzker-Preisträgers Aldo Rossi (1931–1997), die zum großen Teil erstmals öffentlich gezeigt werden.

Der Titel der Ausstellung bezieht sich auf eine der präsentierten Zeichnungsserien, verweist aber auch auf die traditionelle Bauweise antiker römischer Wohnhäuser (*insulae*), ein Konzept, das Rossi auch in seiner Architektur schätzte, sowie auf die drei Bestandteile der Schau: *Corpus Mediolanensis*, *Insula* und *Werke für Berlin*. Diese drei *Insulae* geben einen Einblick in das Werk des Architekten, seine unverwechselbare Handschrift, sein Talent, einschließlich des Gefühls für die Form und Geometrie, Einflüsse der Alten Meister sowie historische und lyrische Bezüge, sowohl in Architektur als auch in der Kunst.

Eine Einführung in das zeichnerische Werk des Architekten ermöglicht die Reihe *Corpus Mediolanensis*, bestehend aus kolorierten und bearbeiteten Siebdrucken Rossis als Einzeldruck, geschaffen in der Zeit zwischen 1986 und 1987 und mit persönlichen lyrischen Randnotizen versehen, die zusammen mit den anderen Zeichnungen der Ausstellung einen Überblick über 30 Jahre der Entwurfstätigkeit des Architekten und Designers vermitteln.

Eine besondere Rolle in Rossis Werk spielt *Insula*, eine Reihe von Zeichnungen, die durch antike Vorbilder und deren Neuinterpretation in den Werken der Künstler des Barocks wie Giovanni Battista Piranesi oder Claude Lorrain inspiriert ist. Ganz konträr zum Zeitgeist der 1970er Jahre, in denen Architekten und Künstler eine bessere Architektur oder gar eine bessere Gesellschaft durch den Bruch mit der Vergangenheit zu schaffen erhofften, fand Rossi seine Vorbilder in den Bauwerken früherer Jahrhunderte. Er entwickelte auf der Basis dieser Vorbilder seine eigene Architektursprache mit ganz charakteristischen geometrischen Formen, die seit der Antike in der Architektur zu finden sind wie Dreieck oder Zylinder und die in Rossis Werk neu interpretiert wurden.

Neben seiner Heimat Italien spielte Berlin ebenfalls eine wichtige Rolle für den Architekten: Für die deutsche Hauptstadt hat er einzigartige Projekte entworfen, wovon einige realisiert werden konnten, andere, wie das Projekt für das Deutsche Historische Museum, blieben jedoch nur auf Papier.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.

Kuratoren der Ausstellung:

Chiara Spangaro, Direktorin der Fondazione Aldo Rossi
Nadejda Bartels, Direktorin der Tchoban Foundation

Fondazione Aldo Rossi

Die Fondazione Aldo Rossi wurde 2005 von Vera und Fausto Rossi mit dem Ziel gegründet, das Werk Aldo Rossis in all seiner Komplexität und Vielfalt zusammenzuführen, zu schützen und zu verbreiten. Die wissenschaftliche Tätigkeit der Stiftung stützt sich auf das Fotoarchiv und das Werkverzeichnis des Architekten, wobei die Stiftung mit anderen internationalen Forschungseinrichtungen wie dem Bonnefantenmuseum in Maastricht, dem Canadian Centre for Architecture in Montreal, dem Centre Georges Pompidou in Paris, dem Deutschen Architekturmuseum in Frankfurt am Main, dem MAXXI Architettura in Rom, der Università IUAV in Venedig und dem J. Paul Getty Trust in Los Angeles zusammenarbeitet.

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung

Das Museum für Architekturzeichnung der Tchoban Foundation wurde 2013 auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei Pfefferberg errichtet. Die Stiftung wurde bereits 2009 vom Architekten Sergei Tchoban ins Leben gerufen mit dem Ziel, die Kunst der Architekturzeichnung zu fördern. Das Museum für Architekturzeichnung zeigt drei Ausstellungen im Jahr, mit Werken aus dem Bestand der eigenen Sammlung sowie Leihausstellungen internationaler Partnerinstitutionen, zu denen namhafte Museen wie das Sir John Soane's Museum in London, die Albertina in Wien, die École Nationale Supérieure des Beaux-Arts in Paris und das DAM in Frankfurt am Main zählen.

In Kooperation mit:



Fondazione Aldo Rossi

Mit freundlicher Unterstützung von:



Medienpartner:



Kontakt

Tchoban Foundation. Museum für Architekturzeichnung

Christinenstraße 18a, 10119 Berlin

Tel.: +49 30 437 390 90

Fax: +49 30 437 390 92

mail@tchoban-foundation.de

www.tchoban-foundation.de

Im Falle einer Veröffentlichung bitten wir um eine Kopie.

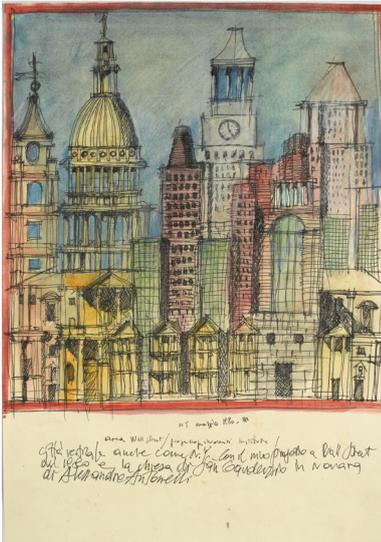
Abbildungen



Sonnenaufgang an der Giudecca mit dem Mondo-Theater '81. Venezianischer Rahmen, 1987
Aquarell und Pastellstift auf Offsetdruck
42 x 29,5 cm
Privatsammlung



Die persönlichen Zeiten und die einer Stadt, 1987
Aquarell, Filzstift und Tempera auf Offsetdruck
42 x 29,5 cm
Privatsammlung

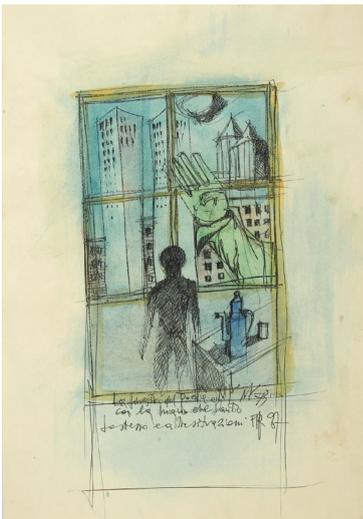


Vertikale Stadt auch wie N. Y. mit meinem Projekt an der Wall Street von 1980 und die Kirche San Gaudenzio in Novara von Alessandro Antonelli, 1987

Aquarell und Filzstift auf Offsetdruck

42 x 29,5 cm

Privatsammlung

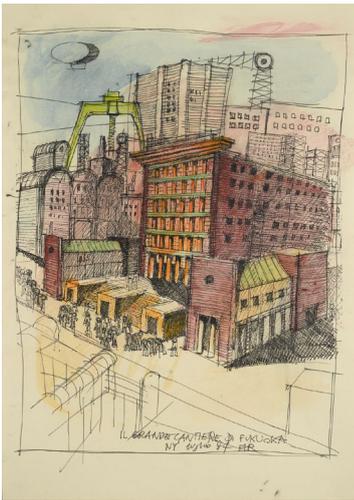


Das Fenster des Dichters in N. Y. mit der Hand des Heiligen, er selbst und andere Situationen, 1987

Aquarell, Stift und Filzstift auf Offsetdruck

42 x 29,5 cm

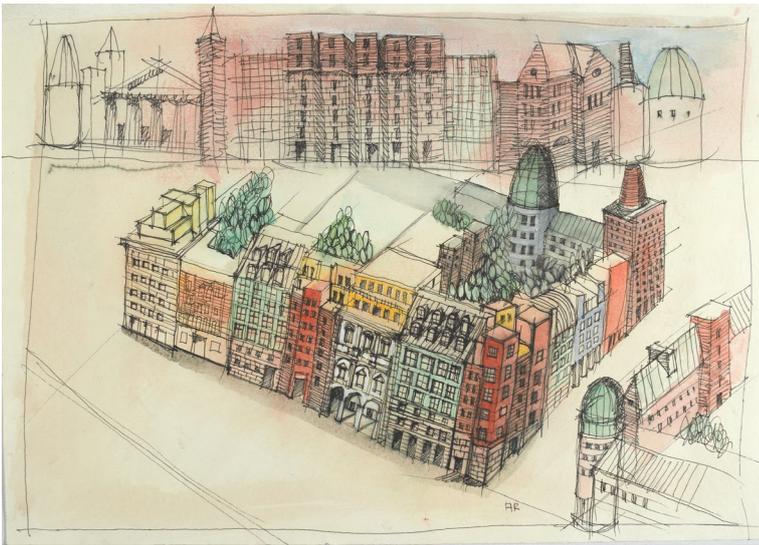
Privatsammlung



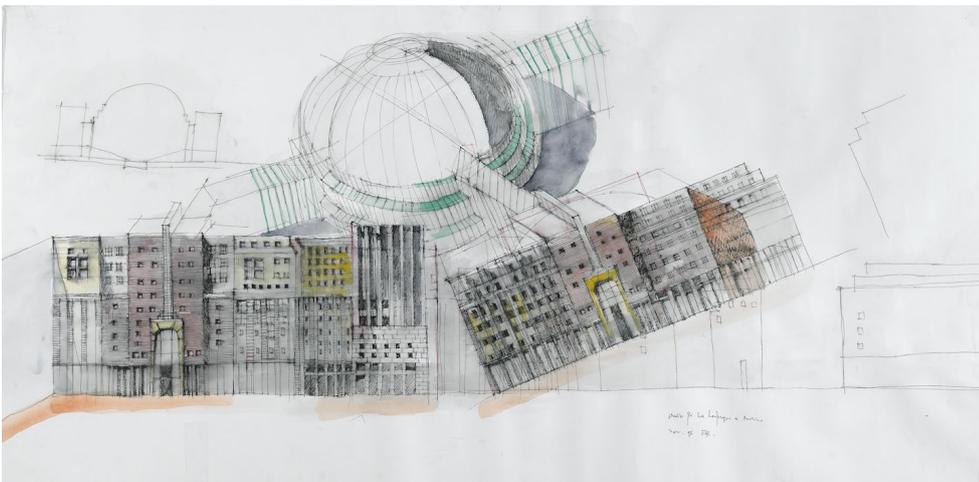
Die große Baustelle von Fukuoka, 1987
Aquarell und Tinte auf Offsetdruck
42 x 29,5 cm
Privatsammlung



Studie für den Block in der Schützenstraße/Berlin, 1993
Aquarell und Tinte auf Papier
49,6 x 70,5 cm
Privatsammlung



Ohne Titel, undatiert
Aquarell und Tinte auf Papier
36,6 x 50,5 cm
Privatsammlung



Studie für die Leipziger Str. in Berlin, 1995
Aquarell, Tinte und Filzstift auf Papier
62 x 124,2 cm
Privatsammlung

Bildnachweis alle Abbildungen:
© Eredi Aldo Rossi. Courtesy Fondazione Aldo Rossi